

Telefon: 233 - 92545

Telefon: 

ENTWURF 16.06.2023

Direktorium

D-I-ZV

**Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungs-
konzepts in der Landeshauptstadt München
Einführung eines Einwohner*innenbudgets**

**Partizipation heißt Zukunft II – München bekommt
Profis für die Partizipation**

Antrag Nr. 14-20 / A 05455 der Fraktion
Die Grünen – Rosa Liste
vom 03.06.2019

**Partizipation heißt Zukunft III – Runden Tisch
Kinder- und Jugendbeteiligung sichern**

Antrag Nr. 14-20 / A 05456 der Fraktion
Die Grünen – Rosa Liste
vom 03.06.2019

**Partizipation heißt Zukunft IV – Höherer
Stellenwert von Kinder- und Jugendbeteiligung in
der Verwaltung**

Antrag Nr. 14-20 / A 05457 der Fraktion
Die Grünen – Rosa Liste
vom 03.06.2019

**Partizipation heißt Zukunft VI – Modellprojekt
#stadtsache in den Sommerferien 2020 umsetzen!**

Antrag Nr. 14-20 / A 05459 der Fraktion
Die Grünen – Rosa Liste
vom 03.06.2019

**Partizipation heißt Zukunft VII – Modellprojekt
„Diskurswerkstatt“ in allen 25 Münchner Bezirken
umsetzen**

Antrag Nr. 14-20 / A 05460 der Fraktion
Die Grünen – Rosa Liste
vom 03.06.2019

Sitzungen des KJHA künftig nachmittags abhalten

Antrag Nr. 20-26 / A 01895 der Fraktion
DIE LINKE./ Die PARTEI
vom 14.09.2021

Stadtjugendrat etablieren

Antrag Nr. 20-26 / A 01944 der Fraktion
DIE LINKE./ Die PARTEI
vom 23.09.2021

**BAUREFERAT
Mitzeichnung**
- ohne Einwand -
11.07.2023

gez.


Stadtdirektor

Von: [REDACTED]
An: [Öffentlichkeitsbeteiligung_Direktorium](#)
Cc: [presseamt](#)
Betreff: AW: Mitzeichnung des Beschlusses zur Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der LHM / Einwohner*innenbudget
Datum: Donnerstag, 22. Juni 2023 16:16:43

Hallo Herr [REDACTED],

aus Sicht des Presseamts bestehen keine Einwände gegen die Beschlussvorlage.

Im Sinne einer möglichst breiten Beteiligung, auch von bislang eher weniger partizipationsaffinen Personen, würde ich aber anregen, den doch recht verwaltungstechnischen Begriff „Einwohner*innenbudget“ durch einen emotional etwas ansprechenderen Begriff – wie etwa „Mein-München-Budget“ oder, in Anlehnung an die Webadresse, „Unser-München-Budget“ – zu ersetzen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Leiter des Presse- und Informationsamts
der Landeshauptstadt München
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

[REDACTED]
[REDACTED]
muenchen.de/rathaus

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2.

Datum: 11.07.2023

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Frau Zurek
[REDACTED]

Gesundheitsreferat

Referatsleitung

GSR-R

GSR-BdR

Sachbearbeitung:
[REDACTED]

**Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungs-
konzepts in der Landeshauptstadt München**
Einführung eines Einwohner*innenbudgets

Sitzungsvorlage für den Verwaltungs- und Personalausschuss am 27.09.2023

Stellungnahme des Gesundheitsreferats
An das Direktorium, D-I-ZV

Das Gesundheitsreferat nimmt o.g. Beschlussvorlage zur Kenntnis.

[REDACTED]
Beatrix Zurek
berufsmäßige Stadträtin

Datum: 17.07.2023

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Aktenzeichen

Kommunalreferat
Referatsleitung
Büro der Referatsleitung
KR-BdR

Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München
Einführung eines Einwohner*innenbudgets

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V...

I. An das Direktorium

Das Kommunalreferat (KR) hat den oben genannten Beschlussentwurf mit der Bitte um Stellungnahme erhalten.

Das KR erhebt gegen den Entwurf im Rahmen seiner Zuständigkeit keine Einwendungen.

II. Abdruck von I. per Mail an

GL1 (beschlusswesen.kom@muenchen.de)

z.K.

III. Zum Vorgang bei KR-BdR

[REDACTED]

AW: Mitzeichnung des Beschlusses zur Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der LHM / Einwohner*innenbudget

mailbox-beschlusswesen.kult

Mo 2023-07-17 09:42

An Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium <beteiligung.dir@muenchen.de>;

Cc [REDACTED]

Sehr geehrte Kolleg*innen,

ich darf Ihnen auf diesem Weg mitteilen, dass das Kulturreferat die o. g. Vorlage mitzeichnet.

[REDACTED]

--

Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Referatsgeschaeftsleitung - GL-3
Sachgebiet Beschluss- und Berichtswesen
Burgstr. 4
80331 München

Tel:

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

E-Mail: beschlusswesen.kult@muenchen.de

Internet: www.muenchen.de

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5g CO₂.

AW: Mitzeichnung des Beschlusses zur Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der LHM / Einwohner*innenbudget

KVR Beschlusswesen StR

Mo 2023-07-17 12:29


Gelöschte Elemente

An:Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium <beteiligung.dir@muenchen.de>;

Sehr geehrte Kolleg*innen,

das BdR zeichnet die Beschlussvorlage mit.

Freundliche Grüße,


Landeshauptstadt München,
Kreisverwaltungsreferat
Referatsleitung - Büro der Referentin
Beschlusswesen
Ruppertstr. 11, 80466 München

Kontakt

E-Mail beschlusswesen.kvr@muenchen.de

E-Mail beschlusswesen-ba.kvr@muenchen.de



Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München siehe: muenchen.de/ekomm

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2.

Datum: 12.07.2023



Mobilitätsreferat
Kommunikation und
Radverkehrskoordination (MOR-
RL-Stab2)
MOR-RL-Stab2

Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München Einführung eines Einwohner*innenbudgets

An das Direktorium

Das Mobilitätsreferat nimmt zur vorliegenden Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Grundsätzlich

Das Mobilitätsreferat unterstützt ausdrücklich den Auftrag des Direktoriums, die Öffentlichkeitsbeteiligung in München auszubauen und zur kritischen Begleitung und Qualitätssicherung die dafür erforderlichen Gremien zu etablieren, notwendige Konzepte (Rahmen- und Handlungskonzepte zur Kinder- und Jugendbeteiligung) zu erarbeiten und neue Wege zu erproben (Einwohner*innenbudget).

Zu Ziffer 2.2.2 Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung - Besetzungsverfahren Verwaltung

Im Rahmen der Etablierung eines Beirats für Öffentlichkeitsbeteiligung (BÖ) sind drei Sitze für die Vertreter*innen der Verwaltung vorgesehen, ohne Angaben, welche drei Referate das sein werden. Da im Rahmen von verschiedenen Beteiligungsverfahren sowohl des Mobilitätsreferates, aber auch der anderen Referate Fragen zur Mobilität und Verkehrsplanung erfahrungsgemäß oft einen breiten Raum einnehmen, bittet das MOR um einen Sitz im Beirat.

Zu Ziffer 2.3.2 Kurzbeschreibung des Einwohner*innenbudgets und vereinfachte Prozessgrafik

Zu den Prüfkriterien, welche Vorschläge überhaupt vorschlagsfähig seitens der Einwohnenden sind (siehe Kriterium „Zuständigkeit der Landeshauptstadt“), muss klargestellt bzw. noch differenziert werden, dass keine Vorschläge gemacht werden können, die das hoheitliche Handeln der Straßenverkehrsbehörde berühren. Prüfaufträge in diese Richtung (z.B. Wunsch nach mehr Ampeln, Parkraumregelungen) können nicht im Rahmen eines Einwohner*innenbudgets geprüft und verhandelt werden, sondern auf Grundlage von Bürgerversammlungs- oder Bezirksausschuss- und Stadtratsanträgen. Dies muss unter Punkt A „Vorschlagsammlung“ deutlich kommuniziert werden, um unnötige Prüfschritte seitens der Straßenverkehrsbehörde und Frustrationen seitens der Teilnehmenden zu vermeiden.

Zu Ziffer 2.3.3e: Aufgaben und notwendige Ressourcenausstattung der Umsetzung

Zur Etablierung eines Einwohner*innenbudgets gibt das Mobilitätsreferat weiterhin zu Bedenken, dass die Prüfung und Budgetierung von Vorschlägen der Beste(n)-Liste(n) gerade bei komplexeren Umsetzungswünschen seitens der Bürger*innenschaft kein profanes Unterfangen ist.

Neben der rein fachlichen Prüfung und Budgetierung ist unter Umständen auch eine referatsübergreifende Abstimmung geboten, um die Schnittstellen zu laufenden Vorhaben der Referate beurteilen und einschätzen zu können.

Das Mobilitätsreferat ist als neu gegründetes Referat noch im Aufbau begriffen. Die Stellenausstattung im Bereich Öffentlichkeitsbeteiligung beträgt für das gesamte Referat aktuell 1 VZÄ (!). Dem stehen eine hohe Vielfalt unterschiedlichster Beteiligungsverfahren

gegenüber, die einer intensiven Konzeptionierung und Begleitung bedürfen: von der „Autofreien Altstadt“ über Verkehrsversuche bis hin zu Öffentlichkeitsbeteiligungen im Rahmen verkehrstechnischer Untersuchungen sowie des Radentscheids München. Die Themen- und Akteursvielfalt lässt es dabei nicht zu, mit einfachen standardisierten Verfahren vorzugehen, sondern erfordert jeweils passende Konzepte und Vorgehensweisen zur Einbindung der Öffentlichkeit. Das Mobilitätsreferat hat deswegen versucht, im Rahmen des Eckdatenbeschlusses für 2024 eine weitere VZÄ anzumelden, dem wurde nicht stattgegeben. Deswegen kann rein aus kapazitären Gründen eine Unterstützung des Gesamtprozesses des Direktoriums zum derzeitigen Zeitpunkt nicht verbindlich zugesagt werden.

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

Von: [REDACTED]
An: [Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium](#)
Betreff: AW: Mitzeichnung des Beschlusses zur Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der LHM / Einwohner*innenbudget
Datum: Freitag, 14. Juli 2023 09:57:21

Sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie Dank für die Übersendung der o.g. Beschlussvorlage des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der LHM / Einwohner*innenbudget.

Grundsätzlich begrüßen wir das Konzept, trägt es doch dazu bei, die Öffentlichkeitsbeteiligung, die im Referat für Stadtplanung und Bauordnung seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil der Planungskultur ist, zu verstetigen und auszubauen.

Bezüglich des Beirats zur Öffentlichkeitsbeteiligung (Punkt 2.1 bzw. 2.2) bitten wir aufgrund der starken Betroffenheit sowie der langjährigen Kompetenz unseres Hauses darum, dem Referat für Stadtplanung einen festen Sitz der Verwaltung im Beirat zuzuordnen.

Bezüglich der Einwohner*innenbudget bitten wir darum, die im Konzept von zebra log genannten Personalbedarfe insofern anzuerkennen, als dass die personellen Auswirkungen dieser neuen Aufgaben in allen Referaten zu prüfen und die ggf. erforderlichen Personalbedarfe im Haushaltsplanverfahren für 2025 anzumelden sind.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

Hauptabteilungsleiter

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Hauptabteilung I Stadtentwicklungsplanung
Blumenstrasse 31
80331 München

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

<http://www.muenchen.de/plan>

Datum:

03.07.23

**Analoge und digitale Öffentlichkeitsbeteiligung in der Landeshauptstadt München;
Vorstellung des Externen-Konzepts für die systematische Weiterentwicklung;**

Aktive Bürger*innenbeteiligung stärken – Bürger*innenbudget einführen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V XXXXX

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom ... (VB)

Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

An das Direktorium

- Vorab per E-Mail -

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt der Beschlussvorlage zu.

Wir bitten jedoch im weiteren Verfahren aus Gründen der Kostentransparenz die Finanzierung der zusätzlichen Personalkapazitäten in einer Kostentransparenztabelle darzustellen.

Die Stadtkämmerei erhält einen Abdruck der Stellungnahme.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]

**Referat für Arbeit und
Wirtschaft**
Kommunale
Beschäftigungspolitik und
Qualifizierung

**Mitzeichnung der Beschlussvorlage Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungs-
konzepts in der Landeshauptstadt München
Einführung eines Einwohner*innenbudgets
Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 27.09.2023**

**An das Direktorium (D-I-ZV)
Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement
und Öffentlichkeitsbeteiligung
Herrn [REDACTED]**

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

gegen o.g. Beschlussvorlage bestehen keine Einwände.
Das Referat für Arbeit und Wirtschaft zeichnet die Vorlage für die Belange des Referats für
Arbeit und Wirtschaft mit.

[REDACTED]
Clemens Baumgartner



**Florian Kraus
Stadtschulrat**

Per E-Mail an das Direktorium
D-I-ZV
Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung und
Partizipation

beteiligung.dir@muenchen.de

Datum 13. JULI 2023

**Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungs-
konzepts in der Landeshauptstadt München
Einführung eines Einwohner*innenbudgets**

**Partizipation heißt Zukunft II – München bekommt
Profis für die Partizipation**

Antrag Nr. 14-20 / A 05455 der Fraktion
Die Grünen – Rosa Liste
vom 03.06.2019

**Partizipation heißt Zukunft III – Runden Tisch
Kinder- und Jugendbeteiligung sichern**

Antrag Nr. 14-20 / A 05456 der Fraktion
Die Grünen – Rosa Liste
vom 03.06.2019

**Partizipation heißt Zukunft IV – Höherer
Stellenwert von Kinder- und Jugendbeteiligung in
der Verwaltung**

Antrag Nr. 14-20 / A 05457 der Fraktion
Die Grünen – Rosa Liste
vom 03.06.2019

**Partizipation heißt Zukunft VI – Modellprojekt
#stadtsache in den Sommerferien 2020 umsetzen!**

Antrag Nr. 14-20 / A 05459 der Fraktion
Die Grünen – Rosa Liste
vom 03.06.2019



**Partizipation heißt Zukunft VII – Modellprojekt
„Diskurswerkstatt“ in allen 25 Münchner Bezirken
umsetzen**

Antrag Nr. 14-20 / A 05460 der Fraktion
Die Grünen – Rosa Liste
vom 03.06.2019

Sitzungen des KJHA künftig nachmittags abhalten

Antrag Nr. 20-26 / A 01895 der Fraktion
DIE LINKE./ Die PARTEI
vom 14.09.2021

Stadtjugendrat etablieren

Antrag Nr. 20-26 / A 01944 der Fraktion
DIE LINKE./ Die PARTEI
vom 23.09.2021

**Partizipation junger Menschen weiter stärken! –
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen als
Querschnittsaufgabe in der Stadt verankern**

Antrag Nr. 20-26 / A 02023 der SPD / Volt - Fraktion
und der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 14.10.2021

**Aktive Bürger*innenbeteiligung stärken –
Bürger*innenbudget einführen**

Antrag Nr. 20-26 / A 02121 der SPD / Volt - Fraktion
und der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste
vom 15.11.2021

**Externe Begleitung zur Erarbeitung eines
Rahmenkonzepts in der Kinder- und
Jugendpartizipation**

Antrag Nr. 20-26 / A 03381 der Fraktion
Die Grünen – Rosa Liste, SPD/ Volt-Fraktion
vom 29.11.2022

**Einführung eines Kinder- und Jugendrathauses –
Stärkung der Fachstelle bürgerschaftliches
Engagement und Öffentlichkeitsbeteiligung**

Antrag Nr. 20-26 / A 03388 der Fraktion
Die Grünen – Rosa Liste
vom 29.11.2022

**Beteiligung für Bürger*innen transparent und
verlässlich gestalten**

Antrag Nr. 20-26 / A 03783 der SPD/ Volt-Fraktion
vom 04.04.2023

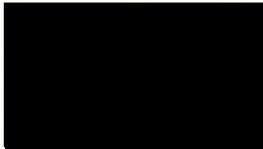
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V...

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

das Referat für Bildung und Sport zeichnet die oben genannte Sitzungsvorlage ohne Einwände mit und begrüßt es, wenn dadurch die Öffentlichkeitsbeteiligung gefördert sowie die Kinder- und Jugendpartizipation gestärkt wird.

Das Referat für Bildung und Sport bittet darum, in die weiteren Entwicklungen und Absprachen zu den das Referat (mit)betreffenden Themen und Schnittstellen bezüglich Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der Partizipation von Kindern und Jugendlichen weiterhin frühzeitig und umfassend informiert und einbezogen zu werden.

Mit freundlichen Grüßen



Florian Kraus
Stadtschulrat

Datum: 14.07.2023

Telefon: 0 [REDACTED]

Laura Dornheim
[REDACTED]

IT-Referat
Referatsleitung
RIT-RL

Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München Einführung des Einwohner*innenbudgets

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V

D-I-ZV-SG3, Herr [REDACTED]

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

das IT-Referat stimmt o. g. Beschlussvorlage zu, bittet jedoch, nachfolgende Anmerkungen in die Beschlussvorlage einzuarbeiten, beziehungsweise die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

In der Beschlussvorlage werden einige Eigenschaften aufgeführt, die in der Plattform bislang nicht abgebildet sind, oder zu prüfen wären:

- Koppelung der Registrierung an das Einwohnermeldeamt
- Mehrsprachigkeit
- Errechnung einer gesamtstädtischen Gewinnerliste (unterjähriges)
- Umsetzungsmanagement und transparentes Monitoring und
- Archivierung des Online-Dialogs.

Der Beschlussvorlage ist die Forderung einer Kopplung der Registrierung an das Einwohnermelderegister zu entnehmen. Diese ist heute nicht vorhanden und es müsste voraussichtlich ein externer Dienstleister beauftragt werden, was einen zeitlichen (Vergabe) und monetären Mehraufwand mit sich bringt.

Dazu stellt sich an die Fachdienststelle die Frage, inwiefern diese Forderung zielführend ist und ob nicht Alternativen, wie die Registrierung unter Verwendung der eID-Funktion des neuen Personalausweises besser geeignet wären. In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass manche Beteiligungsverfahren weiterhin allen User*innen offenstehen und andere nur geprüften Münchner Bürger*innen zugänglich sein sollen, was als zusätzliche Funktionalität in die neue Plattform eingebaut werden müsste.

Insgesamt weist das IT-Referat / it@M darauf hin, dass es an einer Konkretisierung fehlt, welche Funktionen bereits von der Plattform erwartet werden und welche manuell bearbeitet werden sollen. Weitergehende Anforderungen führen zu weiterer Ressourcenbindung, die Auswirkungen auf die Kapazitätsplanung hat.

Außerdem setzen wir voraus, dass die Abläufe mit denen des Bezirksausschussbudgets vergleichbar sind

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Laura Dornheim
IT-Referentin

Datum: 13.07.2023
Telefon: [REDACTED]
bdr.rku@muenchen.de

**Referat für Klima- und
Umweltschutz**
Büro der Referatsleitung
RKU-BdR

**Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München
Einführung eines Einwohner*innenbudgets (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10332)**
Mitzeichnung des RKU

An DIR – Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement und Öffentlichkeitsbeteiligung
per E-Mail an beteiligung.dir@muenchen.de

Das Referat für Klima- und Umweltschutz zeichnet die übermittelte Beschlussvorlage „Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München Einführung eines Einwohner*innenbudgets“ unter Beachtung der folgenden Ausführungen mit.

Das RKU begrüßt die geplante Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München sowie die Einführung eines Einwohner*innenbudgets und befürwortet prinzipiell den vorliegenden Beschlussskizzenentwurf sowie das zugrundeliegende Konzept der Agentur Zebralog.

Das Bekenntnis seitens des RKU zur Öffentlichkeitsbeteiligung ist eine wichtige Grundlage der strategischen Ausrichtung des Referats und spiegelt sich bereits in verschiedenen Arbeits- und Themenbereichen des Referats wider.

Für das RKU ist eine gemeinsame strategische Betrachtung der Bereiche Öffentlichkeitsbeteiligung und Bürgerschaftliches Engagement von besonderer Bedeutung. Aus Sicht des Referats kann nur durch eine gute Verzahnung der Bereiche das kreative Potential der Öffentlichkeit in seiner Ganzheit genutzt und die Zivilgesellschaft optimal eingebunden werden. Die vorliegende Beschlussvorlage benennt eine solche gemeinsame strategische Betrachtung nur im Ansatz, hier wäre eine sichtbarere strategische Verzahnung der Bereiche und existierenden Netzwerke und Strukturen begrüßenswert.

Die Einführung eines Einwohner*innenbudgets birgt ein großes Potential für die langfristige Einbeziehung von Münchner*innen in die Weiterentwicklung ihrer Stadt. Das RKU begrüßt die von einer externen Agentur betreute Einführung eines solchen Budgets und bringt sich gerne in die Weiterentwicklung des Werkzeugs ein. Da es gut vorstellbar ist, dass sich das steigende öffentliche Interesse für klimarelevante Fragestellungen auch in den eingebrachten Ideen der Einwohner*innen widerspiegelt, behält sich das RKU vor, die Anmeldung einer die EWB-Aufgaben betreuenden Stelle auch bereits vor Ablauf des ersten Testzyklus beim Stadtrat zu beantragen.

Das RKU bedankt sich beim Direktorium für die Erstellung der Beschlussvorlage und für die gute referatsübergreifende Zusammenarbeit.

[REDACTED]
Christine Kugler
Berufsmäßige Stadträtin

Datum: 07.08.2023

Telefon: [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]



Landeshauptstadt
München

Stadtkämmerei

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung

Teilhaushalte

SKA 2.12

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / Vxxxxx Einführung eines Einwohner*innenbudgets

Beschlussvorlage für den Verwaltungs- und Personalausschuss am 27.09.2023

Öffentliche Sitzung

An das Direktorium-I-ZV

Die Stadtkämmerei erhebt gegen die o.g. Beschlussvorlage grundsätzlich keine Einwendungen.

Bei der Einführung des Einwohner*innenbudgets handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe. Die Finanzierung für 2024 erfolgt vollständig mittels Umschichtungen aus dem eigenen Referatsbudget, daher entsteht in 2024 keine zusätzliche Haushaltsausweitung.

Die dauerhaften Haushaltsmittel für die Jahre 2025 ff. bedingen eine noch nicht eingeplante Erhöhung des Haushaltsbudgets der Folgejahre und sind zu den regulären Haushaltsplanungsaufstellungsverfahren (Eckdatenbeschlussverfahren 2025) anzumelden. Die Stadtkämmerei weist darauf hin, dass eine Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt dem Eckdatenverfahren 2025 vorgreift und den finanziellen Handlungsspielraum bereits jetzt entsprechend einschränkt.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) und das Personal- und Organisationsreferat erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet

[REDACTED] am 02.08.2023

Datum: 14.07.23
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dorothee Schiwy

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-II-L/JP
[REDACTED]

Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München Einführung eines Einwohner*innenbudgets

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V ...

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 27.09.2023 (VB)
Öffentliche Sitzung

An D-I-ZV

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

das Sozialreferat bedankt sich für die Zuleitung und begrüßt ausdrücklich die geplante Berücksichtigung der Beteiligungsmöglichkeiten von jungen Menschen im Öffentlichkeitsbeteiligungskonzept.

Die Benennung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen als eine der Zielgruppen bei Öffentlichkeitsbeteiligungen in diesem Konzept ist begrüßenswert. Die Notwendigkeit der Entwicklung von Strategien zur strukturellen Verankerung und Förderung altersgerechter Zugänge und Beteiligungsstrukturen ist benannt und muss entsprechend umgesetzt werden.

Kinder- und Jugendbeteiligung wird den Mädchen, Jungen und nichtbinären Kindern gerechter, wenn Strukturen geschaffen und pädagogische Perspektiven eingenommen werden, die sowohl die unterschiedlichen wie gemeinsamen Bedarfe wirklich aufnehmen, dies sichtbar machen und in Umsetzung bringen.

Das Sozialreferat unterstützt die Vorschläge zur Einführung eines Einwohner*innenbudgets und dessen geplante Umsetzung.

Es ist wichtig im Pilotprojekt Einwohner*innenbudget auch bei der Budgetverteilung und Umsetzung der Gewinner*innenvorschläge die Belange von jungen Menschen zu berücksichtigen, da Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 0-24 Jahre mehr als 23,4 % der Einwohner*innen Münchens darstellen.

Die Einführung des Einwohner*innenbudgets bedeutet aber auch ein mehr an Arbeit für eine bereits über Gebühr belastete Sozialverwaltung. Zuerst die Bewertung und Budgetierung der Vorschläge und danach gegebenenfalls deren Umsetzung sind unvorhergesehene Belastungen für die jeweilige Fachabteilung. Dieser Aufwand fällt immer zusätzlich zu den bereits vorhandenen Aufgaben an, da er sich naturgemäß jeglicher Vorhabens- und Ressourcenplanung entzieht.

Das Sozialreferat zeichnet die Sitzungsvorlage mit. Die Stellungnahme ist der Beschlussvorlage als Anlage beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen



Dorothee Schiwy /
Berufsmäßige Stadträtin